

Gefäßzentrum am EVK Düsseldorf

Für Ihre Terminplanung Operationsvorbereitung

am:

um:

in der OPVC (OP-Vorbereitung Chirurgie),
Erdgeschoss, Raum E36

Operationstag

ambulante OP

stationäre Aufnahme

am:

Melden auf Station:

Telefon:

Gefäßzentrum am EVK Düsseldorf Leiterin Dr. Sabine Gerth

Kirchfeldstraße 40 | 40217 Düsseldorf
Telefon 0211/919 – 3818
gefaesszentrum@evk-duesseldorf.de

www.evk-duesseldorf.de



Hinweise für Ihre Krampfader-Operation

Die Operationsvorbereitung OPV

Sie haben einen Termin zur Krampfader-Operation bei uns im EVK Düsseldorf vereinbart. Bitte lassen Sie sich jetzt bereits von Ihrem Hausarzt einen Oberschenkelkompressionsstrumpf Klasse 2 für jedes zu operierende Bein verordnen.

Die für Ihre Operation notwendigen Maßnahmen und Untersuchungen erfolgen ambulant im Rahmen der Operationsvorbereitung OPV. Wir besprechen erneut den anstehenden Eingriff und können Ihre Fragen klären. Es folgen z.B. Blutabnahme, EKG, ggfs. eine Röntgenuntersuchung und die Vorstellung beim Narkosearzt. Für die Operationsvorbereitung sollten Sie etwa vier Stunden Zeit einplanen. Sie müssen nicht nüchtern sein.

Bitte bringen Sie Ihnen vorliegende Unterlagen von früheren Erkrankungen und eine Liste der von Ihnen eingenommenen Medikamente zu diesem Termin mit. Falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, sollte bereits im Vorfeld ein spezielles Vorgehen mit Ihnen und Ihrem Hausarzt besprochen sein.

Am Tag der Operation

Am Operationstag kommen Sie bitte morgens um 6.45 Uhr nüchtern auf die Station. Dort werden wir die notwendige Haarentfernung im Operationsgebiet durchführen, außerdem werden die Krampfadern im Stehen angezeichnet.

Bitte bringen Sie den/die verordneten Kompressionsstrümpfe mit, den/die Sie am Nachmittag nach der Operation oder spätestens am Folgetag anziehen sollten.

Prinzipiell kann nach einer als ambulant geplanten Operation eine stationäre Behandlung bei uns im EVK angeschlossen werden, falls Ihr Befinden nach der Operation dies erforderlich macht.

Nach der Operation

Nach der Operation ist keine Bettruhe erforderlich. Im Gegenteil: Sie sollten möglichst viel gehen und die operierten Beine immer wieder hochlagern. Langes Sitzen oder Stehen sollten Sie vermeiden, Laufen und Liegen sind gut. Ab 24 Stunden nach dem Eingriff können Sie wieder duschen, allerdings nicht baden. Wenn Sie keine Schmerzen haben, sind sportliche Aktivitäten möglich.

Für die erste Woche nach der Operation empfehlen wir, den Kompressionsstrumpf auch nachts zu tragen. Nach dem Entfernen der Fäden können Sie den Strumpf über Nacht weglassen.

Wir sind für Sie da

Ein erfahrenes Team aus Fachärzten und Pflegenden steht bereit, um Sie nach neuesten medizinischen und pflegerischen Erkenntnissen zu beraten, zu behandeln und zu betreuen. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

Was sind Krampfadern?

Der Begriff Krampfadern (Varikosis) stammt von dem mittelhochdeutschen Wort „Krummadern“, das heißt krumme, geschlängelte Adern. Eine Krampfader (Varize) ist nicht nur eine geschlängelte, sondern auch eine erweiterte Vene, die in ihrer Funktion gestört ist. Eine wesentliche Ursache für dieses Krankheitsbild ist die ererbte Bindegewebsschwäche mit Schwächung der Venenwand und der Venenklappen und einem dadurch verursachten gestörten Rückfluss des Blutes in die oberflächlichen und tiefen Beinvenen. Gefördert wird dieses Leiden vor allem durch Übergewicht, häufiges und langes Stehen, Schwangerschaft und Bewegungsarmut. Im Alter zwischen 25 und 74 Jahren weist ca. jeder zweite Europäer Krampfadern (Varikosis) auf.

Quelle: www.gefaesschirurgie.de